



Liebe Leserinnen und Leser,

der August neigt sich seinem Ende zu und ich hoffe, Sie konnten das schöne Wetter genießen. Unserer Natur zuliebe sollten wir uns nun aber über einen Rückgang der hohen Temperaturen und ausgiebigen Regen freuen. Das erleichtert auch die Arbeit im Büro, denn trotz der Sommerferien hatten mein Team und ich bisher alle Hände voll zu tun. Von einigen meiner Aktivitäten berichtet Pauls Post Nr. 8.

Ich wünsche dabei eine angenehme Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Wengert'.

Dr. Paul Wengert, MdL

Das Schwimmbadsterben geht weiter

Jetzt im Sommer sind wir gerne in unseren Allgäuer Seen zum Baden. Doch der nächste Winter kommt bestimmt und spätestens dann wollen wir auch vor Ort ins Schwimmbad gehen. Doch immer mehr Schwimmbäder sind von der Schließung bedroht wie das Hallen- und Freibad in Pfronten, weil den Kommunen das Geld für die Sanierung fehlt. Der Sanierungsstau beträgt derzeit bayernweit 1 Milliarde Euro! Ich fordere schon lange einen Härtefonds, doch die Staatsregierung investiert lieber in ein eigenes Raumfahrtprogramm. Mehr Infos gibt es [hier](#).



Rote Radler unterwegs im Allgäu

Was liegt näher, als bei 30 Grad eine Firma mit dem sympathischen Namen „Sonnen“ zu besuchen. In Wildpoldsried im Allgäu stellt das Unternehmen Batterien her, die den Strom aus Solarzellen auf Hausdächern zwischenspeichern. Gemeinsam mit unserem SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher und meiner Abgeordneten-Kollegin Ilona Deckwerth sowie einem guten Dutzend weiterer „Roter Radler“ informierte ich mich am 16. August über diese neue Technologie und besichtigte die Produktion. Weitere Bilder und den weiteren Tourverlauf gibt [es hier](#).



Meine Fraktionskollegin Ilona Deckwerth und ich unterwegs mit unserer Spitzenkandidatin Natascha Kohnen „im Gepäck“.

Foto: Ulrich Meyer

Sonntagsallianz

Auf Einladung der „Allianz für den freien Sonntag Allgäu“ haben sich alle SPD-Landtagskandidatinnen und -kandidaten am 26. Juli mit Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen und Gewerkschaften getroffen. Wir haben über den Sinn und Unsinn von verkaufsoffenen Sonntagen ebenso diskutiert wie über die Arbeitsbedingungen von zum Beispiel Pflegerinnen und Pflegern, die natürlich auch am Sonntag für die Patienten da sein müssen. Für mich ist aber klar: Arbeiten am Sonntag darf nur in einem rechtlich eng gesteckten Rahmen erlaubt sein, wir brauchen weiterhin einen freien Sonntag!



Gemeinsam mit den schwäbischen Vertreter*innen der Sonntagsallianz aus Gewerkschaften und kirchlichen Organisationen.

Foto: Allianz für den freien Sonntag Allgäu

Das Allgäu summt

Bienenfleißig sind in Schwaben nicht nur die rund 35.000 Bienenvölker, sondern auch die gut 5.000 aktiven Imker, die sich in 123 Imker- bzw. Bienenzuchtvereinen und 11 Kreisverbänden des Bezirksverbandes der Imker Schwaben e.V. organisieren. Gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen Ruth Müller und Ilona Deckwerth sowie den örtlichen Landtagskandidaten informierte ich mich im Rahmen einer zweitägigen „Imkertour“ am 6./7. August über die wichtige Arbeit der Imkerinnen und Imker hier im Allgäu. Es war beeindruckend, wie tatkräftig und kreativ sich die Imker in unserer Region engagieren. „Hier wird hochprofessionell Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit geleistet, um den Lebensraum der Bienen zu schützen und zu erhalten und um das Wissen um die Imkerei weiterzutragen“, zollte die SPD-Fachfrau für das Imkerwesen, Ruth Müller aus Landshut, am Ende der beiden Tage dieser Arbeit höchste Anerkennung. Auch hier gibt es weitere Informationen und Einblicke auf meiner [Homepage](#).



Links im Bild zeigen wir unsere selbst gedrehten Bienenwachskerzen (v.l.: Toni Reichart, freier Mitarbeiter Allgäuer Zeitung, Josef Kiderle, 2. Bürgermeister der Gemeinde Seeg und die SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Paul Wengert, Ruth Müller und Ilona Deckwerth), rechts ein Blick auf fleißige Bienen.

Fotos: Brigitte Protschka

Besuch bei der PI Mindelheim



Nicht nur im Rahmen des „Polizeitags“ (siehe letzte Ausgabe von Pauls Post) bin ich bei der Polizei vor Ort unterwegs. In Mindelheim habe ich am 9. August die Polizeiinspektion besucht und mit dem Ersten Polizeihauptkommissar und PI-Leiter Gerhard Zielbauer über aktuelle Herausforderungen der Polizeiarbeit diskutiert. Die PI ist vor zweieinhalb Jahren in einen sehr funktionalen Neubau umgezogen, durch den mich der Inspektionsleiter führte. Der Sollstärke von 43 Beamten steht leider nur eine verfügbare Personalstärke von 35,3 gegenüber. Dennoch ist die Aufklärungsquote mit knapp 73 Prozent sehr hoch. Bei einer Kriminalitätshäufigkeitszahl von 2.826 (das ist das Verhältnis von Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner) lässt es sich in Mindelheim und Umgebung dank des Engagements der dortigen Polizei sicher leben.

Foto: privat.

Schloss Neuschwanstein

Besondere Ein- und Ausblicke erlebte ich ebenfalls am 9. August bei einem Baustellenbesuch auf Schloss Neuschwanstein. Im Rahmen einer Begehung mit dem Bayerischen Finanzminister informierte dieser über die weiteren Baumaßnahmen. Rund 20 Millionen Euro investiert der Freistaat Bayern in die erstmalige, vollumfängliche Restaurierung und Sanierung der Prunkräume des Schlosses. Insgesamt 2329 Positionen werden restauriert, darunter 93 Räume mit 184 Wand- und Deckenfassungen, 65 Gemälde, 355 Möbel, 228 Textilien und Lederobjekte, 322 kunsthandwerkliche Objekte, 315 Holzbauteile, 196 Natur- und Kunststeinobjekte sowie 664 Fenster und Außentüren. Zur Verbesserung der Klimastabilität in den Innenräumen für Besucher und Ausstattung werden die Restaurierungsmaßnahmen durch den Einbau einer Lüftungsanlage ergänzt.



Auf dem Viereckturm von Schloss Neuschwanstein genoss ich den Blick ins Ostallgäu und die Berge.

Foto: privat.

Darüber hinaus werden die Dächer und Fassaden des Torbaus wie auch die angrenzenden Stützmauern saniert.



**FÜR SCHWABEN
IN DEN LANDTAG**

DR. PAUL WENGERT
Liste 2, Platz 3
paul-wengert.de

Bayern
SPD

Der Landtagswahlkampf hat begonnen. Wenn Sie mich dabei unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende an „Stimmkreisvorstand 711“ und unter Verwendung der IBAN DE68 7345 0000 0010 1969 13 tun. Der Kontoauszug gilt als Spendenquittung (bis 200€), mit der Ihr beim Lohn-/Einkommenssteuerausgleich vom Finanzamt die Hälfte Eurer Spende erstattet bekommt.
Vielen Dank dafür!

Impressum

Dr. Paul Wengert, MdL

SPD-Abgeordnetenbüro
Marienstraße 18
87629 Füssen
Fon 08362-30040-80
Fax 08362-30040-88

paul-wengert@bayernspd-landtag.de

www.paul-wengert.de



Redaktion: Katharina Schrader (v.i.S.d.P.), Dr. Paul Wengert, Brigitte Protschka,

Bildnachweis: Paul Wengert, SPD-Landtagsfraktion Felix Hälbich & Ulrich Meyer, Katharina Schrader, Brigitte Protschka, Allianz für den freien Sonntag Allgäu

Newsletter abonnieren: Falls Sie diesen Newsletter nicht schon erhalten und Sie ihn per Email wünschen, informieren Sie bitte mein Büro, wir setzen Sie gerne auf unseren Verteiler.

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Daten werden nur für den Kontakt mit dem Abgeordnetenbüro verwendet. Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten wollen, genügt eine E-Mail an paul.wengert@bayernspd-landtag.de oder ein kurzer Anruf und Sie werden von der Versandliste gestrichen.

